

INHALTSVERZEICHNIS

MEPHISTOS METAMORPHOSEN

Fausts Partner als Repräsentant literarischer Teufelsgestaltung

ERSTER HAUPTTEIL: Die literarische Teufelsgestalt. Entstehung, Beschreibung und Typologie

ZWEITER HAUPTTEIL: Mephistopheles. Fausts Partner als Erbe einer vielfältigen Tradition literarischer Teufelsgestaltung

Seite

ERSTER HAUPTTEIL

1

- X I) ZUM PROBLEM LITERARISCHER TEUFELSGESTALTUNG 1
- I/1) Umfang des Stoffgebiets 1
- I/2) Mephistopheles als Traditionsträger literarischer Teufelsgestaltung 5
- I/3) Typologie statt Geschichte 6
- X II) ZUR FORSCHUNG 8
- X III) THEORETISCHE UND METHODISCHE VORÜBERLEGUNGEN 17
- III/1) Der Teufel als vor- und außerliterarisches Motiv 17
- III/2) Das theologische Teufelsbild und seine Vorstufen als Quellen literarischer Teufelsgestaltung 19
- III/3) Idealtyp-Konstruktion 22
- III/4) Sprichwörter und Zitate als anregende und kontrollierende Nebenquellen 24
- III/5) Idealtypus und literarische Teufelsgestalten im Vergleich 25
- X IV) ENTWICKLUNG UND ANALYSE DES THEOLOGISCHEN TEUFELSBILDES 26
- IV/1) Dämonen-Dualismus der primitiven Religionen 26
- IV/2) Un-moralischer Götterhimmel in polytheistischen Systemen 28

	Seite
IV/3) Satan im Alten Testament	31
IV/4) Begegnung der Juden mit dem parsischen Personal-Dualismus zarathustranischer Prägung	34
IV/5) Das Teufelsbild des Neuen Testaments	38
IV/6) Das Teufelsbild der Patristik	48
IV/7) Zusammenfassung	57
V) Exkurs: DIE DARSTELLBARKEIT DES TEUFELS	60
V/1) Unterschiedliche Möglichkeiten der Teufelsdarstellung in den einzelnen Kunstgattungen	60
V/2) Personenbedingte Eignung des Teufels zur literarischen Gestaltung im Vergleich mit anderen theologischen Subjekten	66
VI) KONSTRUKTION EINER IDEALTYPISCHEN LITERARISCHEN TEUFELSGESTALT	71
VI/1) Normalität trotz Ambiguität	73
VI/2) Variabler Opportunismus	76
VI/3) Prädestination zur Dramenfigur	80
VI/4) Intelligenz der Mächte und Gewalten	82
VI/5) Plausibilität der Katastrophe	85
VI/6) Zusammenfassung	88
VII) IDEALTYP UND KONKRETE LITERARISCHE GESTALTUNG	90
VII/1) Extremsignale und Normalitätsmaske	90
VII/2) Flexibilität der Anpassung	100
VII/3) Prosa und Dramatik	104
VII/4) Stupidität und Intelligenz	107
VII/5) Wer gewinnt das Spiel?	114
VIII) Exkurs: GESCHICHTE DER LITERARISCHEN TEUFELSGESTALT	121
VIII/1) Amalgamierungsprozeß christlicher und heidnischer Vorstellungen	121
VIII/2) Das Teufelsbild des Mittelalters	128
VIII/3) Von der Reformation zur Romantik	136
VIII/4) Satanismus des 19. Jahrhunderts und Teufelsbild der Gegenwart	144

VIII/5)	Zusammenfassung	148
IX)	LITERARISCHE TEUFEL AUSSERHALB DES IDEAL-TYPISCHEN BEREICHS	153
X	IX/1) Schöne und gute Teufel	154
	IX/2) Kostümteufelei	160
	IX/3) Menschen-Teufel	165
	IX/4) Vampirismus	170
	IX/5) Bosheitsatmosphäre	179
	IX/6) Onomatisierung	183
	a) Umgangssprachlich bedingte Onomatisierung	186
	b) Gattungsbedingte Onomatisierung	190
	c) Epochenbedingte Onomantisierung	193
	d) Propagandabedingte Onomatisierung	196
	e) Reklamebedingte Onomatisierung	203
X	f) Zusammenfassung	206

ZWEITER HAUPTTEIL

		209
X	I) DAS GESPANN FAUST - MEPHISTOPHELES	209
X	II) HISTORISCHE VARIANTEN VOM VOLKSBUCH BIS ZU VALERYS "MON FAUST"	213
X	A) Mephostophiles in der "Historia von D. Johann Fausten" - Einfältiger Höllenfunktionär mit Siegesgarantie	216
X	B) Mephistophilis in Marlowes "Die tragische Historie vom Doktor Faustus" - Eröffnung psychologischer Ausgestaltungsmöglichkeiten	231
X	C) Mephisto in den Puppenspielen vom Doktor Faust - Erfolgreicher Führer lächerlicher Gesellen	244
	D) Der Teufel in Lessings Faust-Fragmenten - Aufklärerische Demission und Wiederkehr	255
	E) Mephistophiles in Maler Müllers Faust-Fragmenten - Leidender Agent der Hölle	268
	F) Leviathan in Klingers "Fausts Leben, Taten und Höllenfahrt" - Besserwisser aus skeptischer Ironie	297
!	X G) Mephistopheles in Goethes "Faust" - Allerchristlichster Teufel	331

	Seite
H) Der Ritter in Grabbes "Don Juan und Faust" - Zähneknirschende Servilität	383
I) Mephistopheles in Lenaus "Faust" - Unabhängigkeit und undramatische Programmverwirklichung	396
K) Mephistophela in Heines Tanzpoem "Der Doktor Faust" - Verführerische Weiblichkeit und Reiz des Optisch-Rhythmischen	418
L) Mephistopheles in Vischers "Faust. III. Teil" - Geprellt zum zweiten und dritten Mal	426
M) Der namenlose Teufel in Thomas Manns "Doktor Faustus" - Inspiration als Sünde	437
N) Mephistopheles in Valéry's "Mon Faust" - Deplazierter Anachronismus	463

X (III) DURCHGÄNGIGE MERKMALE DER TEUFELSGESTALTEN IM FAUST-STOFF 483

III/1) Mephistopheles' Stellung im Fauststoff 485

III/2) Typen-Auswahl des Teuflischen im Fauststoff 488

III/3) Die fünf Kriterien idealtypischer Teufelsdarstellung 490

III/4) Der Faust-Stoff als Erbe allgemeiner literarischer Teufelsgestaltung 495

III/5) Der Weg Mephistopheles' als Raffung allgemeiner literarischer Teufelsgestaltung 499

X (IV) MEPHISTOS METAMORPHOSEN 504

Anhang I) BIBLIOGRAPHIE DER LITERARISCHEN TEUFELSGESTALTEN 509

Anhang II) BENUTZTE LITERATUR 529

A) Quellentexte 529

B) Wissenschaftliche Literatur 531

Anhang III) zu Kap. VIII/5) Geschichte der literarischen Teufelsgestalt

Anhang IV) Graphische Darstellung

Anhang V) Graphische Darstellung